

# NETZWERK **Schule**

**GS** Informationen aus der Hauptschule Meckenheim



**TOP-Thema:**  
**Unsere 10er**  
Seite 8 - 11



Donnerstag, 30. August 2018



5b: Klettern  
Seite 4



Jg 9: Klassenfahrt  
Seite 5



Jg 7: Klassenfahrt  
Seite 6



Projektwoche  
Seite 7

# Geschwister-Scholl-Hauptschule

## INHALT



<b>EDITORIAL</b>		Seite 3
<b>GSH aktuell</b>	5b: Klettern	Seite 4
	Jg 9: Kochen mit Rasting	
	Jg 9: Klassenfahrt	Seite 5
	Gottesdienst	
	5b: Welttag des Buches	Seite 6
	Jg 7: Klassenfahrt	
	Projektwoche	Seite 7
<b>GSH Abschied</b>	Jg 10: Abschied	Seite 8 - 11
<b>GSH informiert</b>	Sozialarbeit: Die neue Schulstation	Seite 12
	Sonderpädagogik	Seite 13
<b>GSH BO</b>	WP Sanitäter	Seite 14
	WP Maler und Lackierer	Seite 15
	WP Konstruktionstechnik	
	Kooperation mit Baumschule Ley	Seite 16
<b>GSH menschlich</b>	Neuer Kollege	

Ich danke unserer Chefredakteurin Frau Maier-Franke für die Erstellung der Ausgabe 59 unserer Schulzeitung NETZWERK.

Das Schuljahr 23/24 neigt sich dem Ende und wir verabschieden wieder einmal die Schülerinnen und Schüler des Jahrgangs 10, dem hier extra einige Seiten gewidmet sind.

Vom 15.-17.05. fanden unsere alljährlichen Projekttagge statt. Wie jedes Jahr begannen diese mit einem tollen gemeinsamen Frühstück aller Schüler/innen und Lehrkräfte. Dann konnten sich die Schüler/innen in 21 Projekten von „Kanutour auf der Lahn“ über Sport- und künstlerischen Angeboten bis zu „Wandern rund um Meckenheim“ täglich austoben. Am Freitag 17.05. beendeten wir die Projekttagge mit einem schönen, bunten Schulfest, das großen Zuspruch bei unseren Eltern, Freunden und Förderern fand.

Ich wünsche allen viel Spaß beim Lesen der NETZWERK 59.



*Schulleiter Peter Hauck*



## IMPRESSUM

Hrsg. GSH Meckenheim

### **Anschrift:**

Geschwister-Scholl-Schule  
Königsberger Str. 30  
53340 Meckenheim  
Tel: 02225-917421  
Fax: 02225-917423

E-Mail: [schulleitung@hsmeckenheim.de](mailto:schulleitung@hsmeckenheim.de)  
[www.hsmeckenheim.de](http://www.hsmeckenheim.de)

### **Redaktion:**

Dorothee Maier-Franke  
Henning Siemon  
Peter Hauck

unterstützt von:



# GSH aktuell

## 29. Februar 2024: 5b - Klettern

Hoch hinaus ging es für die 5b am Donnerstag den 29.02.2024. Anstelle des SOZ-Unterrichts ging es in die Turnhalle. Dort durfte die Klasse in Kleingruppen und unter der Anleitung von Herrn Kintscher und Tobias Mahn (10a) die Kletterwand erklimmen.

Konzentration, Geschicklichkeit, Teamarbeit und ein bisschen Mut waren erforderlich, um die etwa 10 Meter hohe Wand hoch klettern zu können. Während ein Schüler oder eine Schülerin in luftiger Höhe an der Wand kletterte, waren die übrigen Schülerinnen und Schüler am Boden dafür verantwortlich den Kletterer mit Hilfe von professioneller Kletterausrüstung zu sichern. Die Klasse hatte viel Spaß. Die besonders ehrgeizigen Schülerinnen und Schüler schafften es tatsächlich, die Wand vollständig hoch zu klettern. (WIN)



## 04. März 2024: Jg 9 - Kochen mit Rasting

Am Montag, den 4. März 2024, hatten Schülerinnen und Schüler der neunten Jahrgangsstufe die Möglichkeit, ihre kulinarischen Fähigkeiten unter Beweis zu stellen und gleichzeitig wertvolle Einblicke in die Arbeitswelt zu gewinnen. Dank der Firma Rasting wurde dies zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Im Rahmen der Berufsorientierung besuchten zwei Mitarbeiter von Rasting unsere Schule, um gemeinsam mit acht Schülerinnen und Schülern ein köstliches Gericht zuzubereiten. Von der Auswahl der Zutaten bis hin zur Zubereitung des Rezepts wurde den Schülerinnen und Schülern alles von den Profis erklärt und vorgeführt.



Während des Kochens bot sich den Schülerinnen und Schülern die Gelegenheit, sich mit den Mitarbeitern auszutauschen und Fragen zur Ausbildung bei Rasting zu stellen. Diese direkte Interaktion ermöglichte es den Schülerinnen und Schülern, einen Einblick in die Vielfalt der Berufsmöglichkeiten bei Rasting zu erhalten und wertvolle Informationen aus erster Hand zu sammeln.

Nachdem die Töpfe und Pfannen geglüht hatten, war es Zeit, die Früchte der Arbeit zu genießen. Gemeinsam wurde am gedeckten Tisch geschmaust und über die erlebnisreichen Erfahrungen beim Kochen und dem Austausch mit den Mitarbeitern reflektiert.

Das Kochen mit Rasting war nicht nur lehrreich, sondern auch unterhaltsam

und inspirierend.

Ein herzliches Dankeschön an die Firma Rasting für diese bereichernde Erfahrung! (PB)



## 12. - 14. März 2024: Jg 9 - Klassenfahrt

Am 12. März war es endlich so weit: der Jahrgang 9 machte sich für 3 Tage auf den Weg nach Bad Neuenahr-Ahrweiler. Um Punkt 10 Uhr ging es mit einem Reisebus los. Alle waren ziemlich aufgeregt. Zum Glück gab es genügend Platz für das Gepäck. Nach der Ankunft gab es zur Stärkung erstmal ein leckeres Mittagessen. Zur Auswahl standen immer verschiedene Speisen. Danach wurde die endgültige Zimmeraufteilung vorgenommen und die Zimmer bezogen.

Am Nachmittag stand das erste richtige Programm an: Bogenschießen. Der Programmpunkt versprach viel Spaß: „Zielwasser getrunken? Pfeil gespitzt? Oder gar gespannt wie ein Flitzebogen? Na dann mal los! Denn auf den Spuren von Robin Hood werden hier alle im Handumdrehen zu mutigen und beherzten Bogenschützen.“ Dafür wurde der Jahrgang in 2 Teams aufgeteilt, die nacheinander ihr Können unter Beweis stellen konnten. Die Schülerinnen und Schüler stellten fest: Bogenschießen ist schwieriger als es aussieht, aber viele haben schnell Fortschritte vorweisen können. Nach dem Bogenschießen ging es zur Shoppingmeile der Stadt. Zurück in der Jugendherberge angekommen, wurde ein gemeinsames Abendessen eingenommen und nach einer gemeinsamen Abschlussrunde im Aufenthaltsraum ging es für alle zeitig auf die Zimmer.



Der nächste Morgen begann mit einem leckeren Frühstück. Danach stand der nächste Programmpunkt an: eine spannende GPS-Rallye. Dabei konnten die Schülerinnen und Schüler Ahrweiler samt seinen Sehenswürdigkeiten besonders spannend erkunden. Dafür wurde der Jahrgang in Gruppen aufgeteilt, die knifflige Aufgaben lösen und ihr Ziel mittels GPS-Gerät und Koordinationszettel finden mussten. Abends stand das gemeinsame Abendessen an. Danach hatten die Schülerinnen und Schüler Freizeit, welche zum geselligen Beisammensein in kleinen Gruppen genutzt wurde.

Der letzte Morgen begann selbstverständlich wieder mit einem gemeinsamen Frühstück. Die Zimmer wurden aufgeräumt und die Betten abgezogen. Müde ging es um 10 Uhr zurück nach Meckenheim. Alle waren sich einig: die Klassenfahrt war spitze. (MA, GU)

## 20. März 2024: Schulgottesdienst

Vor den Osterferien feierten wir einen schönen Gottesdienst mit Pfarrerin Dahl und Pfarrer Steffl in der Friedenskirche.

Viele SchülerInnen aus allen Jahrgangsstufen waren dabei und einige aus dem Jahrgang 9 haben Fürbitten verfasst und diese vorgetragen. Auch unsere Schulband unter der Leitung von Uli Kirsch hat den Gottesdienst zu einem schönen Erlebnis vor den Ferien gemacht. (LA)



# GSH aktuell

## 25. April: 5b - Welttag des Buches

Um die Bücher, Autoren und das Lesen zu feiern, nahm die Klasse 5b am Welttag des Buches teil. Wo kann man Bücher besser feiern, als in einer Buchhandlung?

So hieß es für die 5b gemeinsam mit Frau Walter und Frau Winterhagen am Donnerstag den 25.04. um 8.00 Uhr, aufbrechen in die Meckenheimer Fußgängerzone. Angekommen an der Buchhandlung Pöppelheld, die die Klasse zum Welttag des Buches eingeladen hatte, durften die Schüler es sich auf dem Boden gemütlich machen, während sie aufmerksam einer Lesung aus dem diesjährigen Buch zum Welttag des Buches lauschten. „Mission Roboter“ lautete nicht nur die Lektüre, aus der vorgelesen wurde sondern auch das anschließende Quiz im Pöppelheld drehte sich rund um das Thema „Roboter“. Und, wer hätte das gedacht: die Klasse gewann sogar einen Preis bei dem Quiz, ein Sachbuch zum Thema des Welttag des Buches.

Zum Abschluss des Ausflugs durfte sich die Schülerinnen und Schüler ein eigenes Exemplar der „Roboter Mission“ abholen und fröhlich ging es wieder zurück zur Schule. Und zumindest an diesem Tag waren sich alle einig: Lesen macht Spaß! (WIN)



## 02. - 03. Mai: Jg 7 - Klassenfahrt nach Blankenheim

Am Donnerstag, den 2.5.2024, begann die Klassenfahrt der Jahrgangsstufe 7 nach Blankenheim. Pünktlich um 9.30 Uhr holte uns der Reisebus an der Schule ab. Da unterwegs wenig Verkehr war, erreichten wir schnell die Jugendherberge Finkenberg in Blankenheim.

Nach der Zimmereinteilung hatten die Schülerinnen und Schüler Zeit um sich einzurichten, die Betten zu beziehen und die Gegend zu erkunden.

Um 12 Uhr bekamen wir ein leckeres Mittagessen mit einem Dessert.

Am Nachmittag erwartete die Schülerinnen und Schüler ein Abenteuerprogramm in der Turnhalle. Zuerst mussten die Schülerinnen und Schüler mit geschlossenen Augen einen Parcours bewältigen, wobei sie von einem Mitschüler bzw. einer Mitschülerin geführt wurden. Danach konnten sich mutige Schülerinnen und Schüler von einem hohen Kasten in die Tiefe „stürzen“ und eine dicke Weichbodenmatte fiel auf sie drauf.

Zum Schluss kamen die Kletterkünstler auf ihre Kosten. Die Schülerinnen und Schüler sollten an einem Seil bis unter die Hallendecke klettern und sich unter der Decke bis zu einer Glocke hangeln und diese zum Klingen bringen. Die ganz Mutigen machten das dann auch mit verbundenen Augen und zusammengebundenen Füßen und/oder Händen.

Keine Sorge, keinem ist etwas passiert, sie waren alle mit einem Seil gesichert.

Am späten Nachmittag setzte leider ein Unwetter mit Gewitter, Hagel und Starkregen ein, sodass die Schülerinnen und Schüler die Außenanlagen nicht mehr nutzen konnten. Das war sehr schade!

Am Abend gab es ein leckeres Büffet mit verschiedenen Brotsorten, Aufschnitt, Obst und als Krönung POFFERTIES. Davon wurden riesige Mengen verspeist.

Nach einer mehr oder weniger schlaflosen Nacht, sind wir am nächsten Morgen nach dem Frühstück leider schon wieder abgereist.

Insgesamt eine sehr schöne Klassenfahrt! (LO)



## 15. - 17. Mai 2024: Projektwoche

Die Projektwoche hat an der GSH lange Tradition. Anstatt der alltäglichen Unterrichtsstunden finden Unternehmungen aller Art statt. Dabei geht es vor allem darum, dass die Schülerinnen und Schüler möglichst viele interessante Erfahrungen außerhalb des Unterrichts sammeln können.

Es gab insgesamt 21 Projekte aus verschiedenen Bereichen wie Kunst, Sport, Technik, Handwerk sowie Kochen/Backen.

Morgens begann der Tag für alle Schülerinnen und Schüler mit einem gemeinsamen Frühstück in der Mensa und anliegenden Klassenräumen. Das Frühstück und die Räume wurden jeden Morgen von dem Frühstücksteam vorbereitet. Dafür versammelte sich das Team schon früh in der Schule, damit das Frühstück für alle Schülerinnen und Schüler um 8.40 Uhr morgens pünktlich losgehen konnte.



Danach ging das Abenteuer für die Schülerinnen und Schüler los.

So war es beispielsweise im Projekt „Raus - wir sind dann mal weg - wandern“ unter der Leitung von Frau Enkler und Frau Köpnick. Hierbei wurde die nahe und auch etwas fernere Umgebung von Meckenheim erkundet. Auch Herr Gutorski ging mit seinem Projekt „wandern und spazieren“ auf große Entdeckungstour in und rund um Meckenheim. Beim Projekt „Ausflugszeit“ von Frau Winterhagen, Frau Lawall und Frau Wilms gab es ebenso einiges zu erleben. Am ersten Tag waren sie beispielsweise im Freizeitpark Rheinbach, um Minigolf und Fußball zu spielen.



Auch die Künstlerinnen und Künstler der Schule kamen auf ihre Kosten. Der Kreativität im Projekt „Collage und Malerei auf kleinen Leinwänden“ von Frau Lehnertz und Frau Groß waren keine Grenzen gesetzt. Bei Frau Lang und Frau Ibisch erstellten die Schülerinnen und Schüler „DIY“-Projekte. Beim Projekt „Pull! Hook it! Lopp it!“ von Frau Kuckhoff wurden unter anderem kleine Kissen geknüpft.



Natürlich gab es auch reichhaltige Angebote für die Sportlichen: „Basketball“, „Fußball“, „Zirkus mit Ausflug“ sowie „Sport hinter den Kulissen“.

Ein weiteres Highlight war die Kanutour auf der Lahn, bei der 13 wasserbegeisterte Schülerinnen und Schüler aus dem Jahrgang 8 teilnahmen.

Die Projektwoche gipfelte wie jedes Jahr im Schulfest, welches am 17. Mai ab 16 Uhr im PZ und auf dem Schulhof stattfand. Dafür wurde im PZ ein Bazar aufgebaut. Wie schon die Jahre zuvor, war das Schulfest auch in diesem Jahr wieder ein voller Erfolg.

Die Ergebnisse der verschiedenen Projekte wurden ausgestellt und verkauft. Voller Stolz präsentierten die Schülerinnen und Schüler ihre Werke. Die Projekte wurden außerdem auf Plakaten vorgestellt, damit alle Anwesenden einen Überblick über die vergangenen Tage bekommen konnten.

Es war insgesamt ein lebhafter und bunter Nachmittag.



# GSH Abschied Jahrgang 10

## Rückblick

### Lang, lang ist es her oder wie die Zeit verfliegt

Fast sechs Jahre ist es jetzt her, als wir mit großen Augen in der Mensa der GSH saßen und gespannt darauf warteten, ob wir nun der 5a oder der 5b zugeteilt wurden. Ziemlich flott lernten wir unsere neue Schule und die neuen Lehrerinnen und Lehrer kennen. Unsere Klassenlehrerinnen Frau Fischer und Frau Ibisch hatten alle Hände voll zu tun, den Sack mit Flöhen zu hüten.



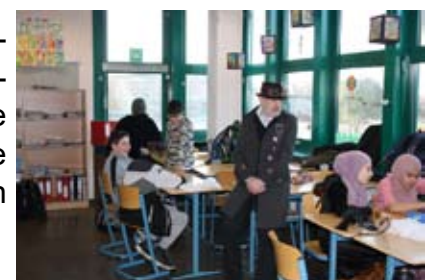
Wie an unserer Schule üblich gab es nicht nur genügend Unterrichtsstunden sondern auch schöne Ausflüge, wie die Übernachtung im Mosaik oder der Besuch der Jugendfarm, bei denen wir immer viel Spaß



hatten. So verging das 5. Schuljahr wie im Flug und ehe wir uns versahen, waren wir schon in Klasse 6. In der 6a gab es einen Klassenlehrerwechsel - Frau Wipfler übernahm diese - und im März 2020 holte uns dann ein Ereignis ein, an das wir uns alle nicht so gerne zurückerinnern: die Corona-Pandemie. Wir waren alle noch in den Osterferien als es hieß, dass wir ab sofort im Home-Schooling unterrichtet werden sollten und nicht in die Schule gehen durften. So manch einer freute sich insgeheim. Kein Unterricht mehr auf längere Sicht? Einfach traumhaft! Doch unsere Lehrerinnen und Lehrer ließen nichts unversucht, uns den nötigen Stoff zu vermitteln. Das war anfangs gar nicht so einfach und dauerte ein bisschen, bis alles klappte.



Im Mai ging es dann langsam in getrennten Gruppen, mit morgendlichen Coronatests und den Masken mit der Schule wieder los. Es war schon eine unschöne Zeit, vor allem ja auch, weil wir unsere Freunde und Klassenkameraden oft nicht treffen konnten.





# GSH Abschied Jahrgang 10

## Rückblick

Irgendwann im 7. Schuljahr durften wir dann die Schule wieder gemeinsam besuchen und konnten gemeinsame Aktionen durchführen. Hier ist besonders das Coolness-Training zu nennen. So manch einer musste dabei auch seinen inneren Schweinehund überwinden. Gar nicht so leicht - aber Spaß machte es trotzdem. Gekrönt wurde das Ende des Schuljahres dann noch mit einer Schnitzeljagd durch Meckenheim. Erstaunlich, wie wenig wir doch über unseren Wohnort wussten!



Im 8. Schuljahr wurde uns dann zum ersten Mal bewusst, dass es so langsam Zeit wurde, sich zu hinterfragen, wie denn unsere Zukunft aussehen könnte. Es standen nämlich die ersten einwöchigen Praktika an. Während einige ruckzuck einen Platz sicher hatten, mussten sich andere noch hinterfragen, welchen Beruf sie denn wohl ausprobieren könnten und brauchten entsprechend viel Zeit bei der Suche. Natürlich wurden wir schulseits dabei auch immer gut und mit viel Geduld unterstützt.



# GSH Abschied Jahrgang 10

## Rückblick

Auch in der 9. Klasse mussten wir Praktika durchlaufen. Diese dauerten sogar drei Wochen und manch einer von uns war nach den Einblicken in das Berufsleben froh, wieder die Schulbank drücken zu dürfen. Andererseits wurde uns auch immer deutlicher vor Augen geführt, dass das doch ziemlich bequeme Schülerleben allmählich dem Ende zuzuging.

Und jetzt? Mittlerweile sind wir alle gut in der Jahrgangsstufe 10 angekommen. Viele von uns haben schon einen Ausbildungsplatz oder einen Schulplatz in einer weiterführenden Schule. Manche warten noch auf Zusagen und eine Handvoll ist sich noch nicht sicher, wie es weitergeht. Demnächst stehen erst einmal die Zentralen Abschlussprüfungen an, deshalb heißt es noch ein paar Wochen lernen. Danach freuen wir uns auf die Abschlussfahrt und natürlich auf die Abschlussfeier.

Und dann heißt es: Tschüss GSH - es war eine schöne Zeit! (WIP)



## Interview - Hassan Alaf (10A)

Was wirst du an deiner Schulzeit vermissen?

„Ich werde die schönen Zeiten mit meinen Lehrern und Mitschülern vermissen.“

Was ist deine schönste / witzigste Erinnerung an die Schulzeit?

„Für mich waren die schönsten Zeiten die Praktika. Bei den verschiedenen Praktika habe ich ein viele Einblicke in die Arbeitswelt bekommen.“

Was oder wer hat dir während der Schulzeit geholfen?

„Das waren die Lehrer.“

Was fandest du am schwierigsten?

„Für mich war das die Corona-Zeit.“

Welchen Tipp würdest heute einem 9. Klässler geben?

„Nimm die Schule ernst. Mit den Noten, die ihr bekommt, müsst ihr euch auf Ausbildungsstellen bewerben!“

# GSH Abschied Jahrgang 10

## Interview - Kawthar Bouchaar (10B)

Was wirst du an deiner Schulzeit vermissen?

„Ich werde die Pausen, vor allem die 5-Minuten Pause vermissen.“

Was ist deine schönste / witzigste Erinnerung an die Schulzeit?

„Das Beste war, als wir mit der gesamten Schule im Phantasialand waren.“

Was oder wer hat dir während der Schulzeit geholfen?

„Lehrer Schmidt (YouTube) hat mir in Mathe sehr gut geholfen. Herr Hauck hat in Mathe auch sehr gut erklärt.“

Was fandest du am schwierigsten?

„Mathe, vor allem das Thema Gleichungen.“

Welchen Tipp würdest du heute einem 5. Klässler geben?

„Streng dich an! Schule ist wichtig!“

Welchen Tipp würdest du heute einem 9. Klässler geben?

„Fangt früh genug an eine Ausbildungsstelle zu suchen.“

Was hast du nach deinem Abschluss vor?

„Ich mache eine schulische Ausbildung als PTA.“

## Juni 2024: Abschluss-Klassenfahrt

Am 03.06.2024 machte sich der zehnte Jahrgang vom Meckenheimer Bahnhof auf in die große weite Welt - in die Sportschule in Duisburg-Wedau.

Nach dem ersten gemeinsamen (Fußball-) Abend ging es am Dienstagmorgen ins Centro nach Oberhausen. Sämtliches Geld ließen die Schülerinnen und Schüler in den Kassen von Gucci, New Yorker und H&M. Nachdem der letzte Cent gut investiert wurde, ging es nachmittags auf die Wasserski-Anlage in Wedau. Spektakuläre Fehlstarts wechselten sich mit grandiosen Wasserski-Fahrten ab.

Am letzten Tag wartete das Highlight auf die Schülerinnen und Schüler: Der Movie Park in Bottrop. Alle Attraktionen und Achterbahnen wurden ausgiebig getestet und für gut befunden.

Glücklich und erschöpft endete so für die Schülerinnen und Schüler die Abschlussfahrt 2024 und Donnerstagsmorgen ging die Abenteuerreise mit der DB wieder zurück ins Rheinland. (HUE, EF)



# GSH informiert

## Sozialarbeit: Die neue Schulstation

„Ich habe Bauchschmerzen!“ „Ich habe Streit mit meiner Freundin, muss immer daran denken und kann mich gar nicht konzentrieren“ „Die Klassenarbeit war so anstrengend – ich kann nicht mehr!“ – für diese Probleme hatten wir bisher keine richtige Lösung.

Seit diesem Schuljahr gibt es an der Schule das „Chillout“. Hier können Schülerinnen und Schüler einen Teil der Unterrichtsstunde verbringen, wenn es ihnen schlecht geht. Oder wenn sie große oder kleine Sorgen besprechen möchten. Im „Chillout“ ist immer eine Lehrkraft oder eine Person vom Team der Schulsozialarbeit und hat ein offenes Ohr. Im „Chillout“ kann man sich einfach ausruhen, etwas spielen oder mit jemandem sprechen. Wenn es danach wieder besser geht, kann man wieder gut am Unterricht teilnehmen. Und hat vielleicht sogar noch eine Idee, wie man sich nach einem Streit wieder vertragen kann.



Wie kamen wir auf diese Idee? Unsere Sonderpädagogen haben in anderen Schulen gesehen, dass es dort einen Bereich gibt, wo die Schüler hingehen können, wenn es ihnen nicht gut geht. Sie haben sich das an verschiedenen Schulen angeschaut. Mehrere Lehrkräfte und die Schulsozialarbeiter haben sich einige Male getroffen und überlegt, wie wir das an unserer Schule planen könnten.

Was die Lehrkräfte außerdem auch nicht gut fanden, war der alte „Trainingsraum“. In den Trainingsraum müssen die Schüler gehen, wenn sie am Unterricht nicht mehr teilnehmen dürfen, weil sie z.B. stark gestört haben. Auch dafür sollte eine Lösung gefunden werden.

„Lässt sich das nicht kombinieren?“ – war die Frage. So wurde die Schulstation erfunden - also ein Ort, wo alle die Schülerinnen und Schüler hin gehen, die aus verschiedenen Gründen den Klassenunterricht verlassen müssen oder wollen.

Jetzt haben wir eine Stelle in der Schule, in denen immer ein oder zwei Lehrkräfte/ Schulsozialarbeiter sind, die offen sind für ein Gespräch, die aber auch darauf achten, dass die Schüler, die etwas schreiben müssen, genug Ruhe dafür haben.



Lohnt sich die viele Arbeit auch? Frau Gross, eine neue Lehrkraft an unserer Schule berichtet, wie sie den Bereich für die Stufe 6 nutzt:

*„Ich schicke gerne Kinder die sich nicht mehr konzentrieren können, z.B. nach einer Klassenarbeit oder nach einer intensiven Arbeitsphase, ins Chillout. Wenn ich dort Aufsicht habe, setze ich mich gerne für ein Gespräch zu den Schülern oder ich treffe dort Vereinbarungen mit ihnen. Ich habe die Hauptschule kennengelernt als es die SOS Station gab und kann mir den Bereich nicht mehr wegdenken. Besonders die Möglichkeit eines Rückzuges und Wohlfühlorts schätze ich für unsere Schüler, die ja schließlich jeden Tag viel Zeit hier verbringen.“*

### Und was sagen die Schülerinnen und Schüler?

Wir haben auf der letzten SV-Sitzung die Klassensprecherinnen und Klassensprecher auf das Thema angesprochen und eine kleine Onlinebefragung gestartet. Das Ergebnis ist eindeutig:

- Es ist gut, dass der Trainingsraum nicht mehr einsehbar ist und dass es eine Unterstützung vor Ort gibt.
- Es gibt Regeln, wer in den Trainingsraum muss. Diese sind klar und nachvollziehbar.
- Den Schülerinnen und Schülern geht es nach dem Besuch des Chillouts besser, weil sie sich kurz erholen können.
- Die SOS-Station ist sinnvoll.

## Sonderpädagogik: Über 10 Jahre „Gemeinsames Lernen“ an der GSH

An unserer Schule werden sehr unterschiedliche Kinder unterrichtet. Manche können den ersten Schulabschluss schaffen (Hauptschulabschluss oder Realschulabschluss).

Andere brauchen länger dafür und schaffen bei uns erst einmal den Abschluss der Förderschule.

Einige Kinder lernen das gleiche wie alle, brauchen aber mehr Unterstützung, weil sie sich nicht gut konzentrieren können oder weil sie schnell sauer werden.



Wir finden am Anfang heraus, was die Kinder schon können.

Dann fangen wir mit dem Unterricht genau da an, wo sie stehen. Hier lernen sie dann genau das, was sie noch brauchen.

Hier sind einige Beispiele dafür:

- Rechnen mit Geld
- Grundrechenarten
- Lesen üben
- Rechtschreibung



Oft können sie dann nach einiger Zeit im Unterricht der Hauptschule mitmachen.

Wenn der Hauptschul-Stoff noch zu schwierig ist, arbeiten wir daran, dass diese Schüler auf den Beruf vorbereitet werden.

Ab Klasse 8 gibt es für einige Schüler „Praktisches Lernen“.

Hier lernen sie Dinge, die die im Beruf und im Alltag brauchen.

Das ist zum Beispiel:

- Wie kann man günstig einkaufen?
- Wie geht man mit Werkzeug um?
- Wie findet man eine Wohnung?
- Wie kann man ein gutes Essen kochen?
- Wie soll man die Wohnung sauber halten?
- Wie wäscht man die Wäsche?

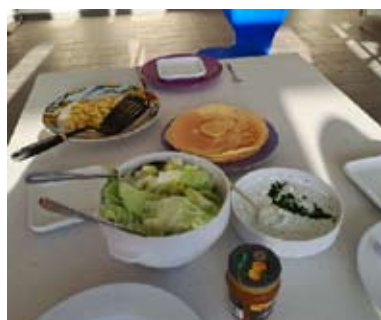


Die Schüler machen ab Klasse 8 immer wieder ein Praktikum in verschiedenen Betrieben

So lernen sie die unterschiedlichen Berufe gut kennen.

Und jeder kann herausfinden, als was er nach der Schulzeit arbeiten möchte.

Unser Ziel ist es, dass alle später ein selbstständiges Leben führen können.



# GSH Berufsorientierung

## Berufsorientierung an der GSH

Die Vorbereitung auf Ausbildungsberufe hat an der GSH einen sehr hohen Stellenwert. In den Jahrgangsstufen 8 und 9 findet Wahlpflichtunterricht in verschiedenen handwerklichen und sozialen Berufsfeldern außerhalb des normalen Unterrichts statt. Die WP ermöglicht den Schülerinnen und Schülern praxisnahe Kenntnisse zu erwerben und Tätigkeiten einzuüben. Hierbei erlernen die Schülerinnen und Schüler außerdem im Team zu arbeiten und Verantwortung zu übernehmen. An dieser Stelle wollen wir einen Teil unserer vielfältigen Angebote vorstellen.

## WP: Sanitäter

### Einsatzbereit für die Sicherheit: Die Ausbildung der Schulsanitäter an der Geschwister-Scholl Hauptschule Meckenheim

Die Sicherheit und das Wohlbefinden aller Schülerinnen und Schüler liegen uns an der Geschwister-Scholl Hauptschule Meckenheim besonders am Herzen. Um im Ernstfall schnell und kompetent handeln zu können, werden aktuell wieder 8 engagierte Schülerinnen und Schüler aus der 8. Klasse im Rahmen der WP



zu Schulsanitätern ausgebildet. Diese Erste-Hilfe-Experten spielen eine entscheidende Rolle bei der Sicherstellung der Gesundheit und des Wohlbefindens aller Mitglieder unserer Schulgemeinschaft.

Die Ausbildung der Schulsanitäter ist ein anspruchsvolles Programm, das sowohl theoretisches Wissen als auch praktische Fertigkeiten vermittelt. Dabei erlernen sie nicht nur lebensrettende Maßnahmen, sondern auch den verantwortungsbewussten Umgang mit ihrer Rolle als Ersthelfer.

Die Ausbildung umfasst Themen wie die stabile Seitenlage, die Herz-Lungen-Wiederbelebung, den Umgang mit verschiedenen Verletzungen sowie die richtige Anwendung von Erste-Hilfe-Maßnahmen bei unterschiedlichen Notfällen. Neben den theoretischen Grundlagen werden die Schulsanitäter in realistischen Szenarien geschult, um ihre Fähigkeiten in der Praxis zu festigen.

Die Schülerinnen und Schüler, die sich freiwillig für die Ausbildung zum Schulsanitäter melden, zeigen nicht nur großes Interesse an der Ersten Hilfe, sondern auch eine hohe soziale Verantwortung gegenüber ihren Mitschülern. Sie übernehmen eine wichtige Rolle im Schulalltag, indem sie im Ernstfall schnell und effektiv Hilfe leisten können.

Die Geschwister-Scholl Hauptschule Meckenheim ist stolz darauf, eine gut ausgebildete Gruppe von Schulsanitätern in ihren Reihen zu haben. Ihre Bereitschaft, sich für das Wohl ihrer Mitschüler einzusetzen, trägt dazu bei, dass unsere Schule nicht nur ein Ort des Lernens, sondern auch ein sicherer und unterstützender Raum ist. (SU)



# GSH Berufsorientierung

## WP: Maler und Lackierer

Die WP Maler streicht die Wände der Schule wieder neu. Für die Schule ist es wichtig, dass die Wände sauber aussehen. Die Schülerinnen und Schüler erledigen dabei wichtige Arbeiten, die zum Fachbereich eines Malers und Lackierers gehören.

Dementsprechend lernen die Schülerinnen und Schüler das Streichen und Lackieren mit Farbrollen und unterschiedlichen Pinseln. Natürlich gehören auch einige Vorbereitungsarbeiten dazu, wie das Abdecken, Abkleben, kleinere Wandrisse spachteln und schleifen. Nach der eigentlichen Arbeit folgt das Aufräumen, Säubern und Instandhalten der Arbeitsmaterialien. (KM)



## WP: Konstruktionstechnik

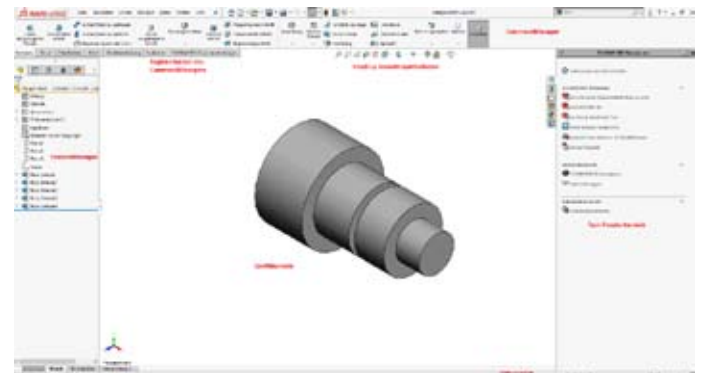
### Technisches Know-how im Fokus: Konstruktionstechnik an der Geschwister-Scholl-Hauptschule

In der Berufsorientierung rückt an der Geschwister-Scholl-Schule in Meckenheim ein spannendes Wahlpflichtfach ins Rampenlicht: Konstruktionstechnik. Mit einer kleinen, aber engagierten Gruppe von sechs Schülern aus dem neunten Jahrgang wird hier jeden Montag in der achten und neunten Stunde das CAD-Programm SolidWorks erkundet, um technische Zeichnungen zu erstellen.

Das Fach bietet den Schülern die Möglichkeit, grundlegende Kenntnisse im Umgang mit SolidWorks zu erlangen, einem Programm, das in zahlreichen technischen Branchen Anwendung findet. Von der Automobilindustrie bis hin zur Luft- und Raumfahrttechnik – das Beherrschen solcher Programme ist ein wertvolles Gut auf dem Arbeitsmarkt.

Die Teilnehmer tauchen in die Welt des digitalen Konstruierens ein und lernen, wie man Bauteile am Computer entwirft. Dabei geht es nicht nur um das technische Know-how, sondern auch um kreatives Denken und Problemlösungsfähigkeiten.

Zu betonen ist der praktische Nutzen dieses Faches für die zukünftige Berufswahl der Schüler. „Konstruktionstechnik bietet eine wertvolle Ergänzung zu theoretischen Fächern und eröffnet den Schülern neue Perspektiven in technischen Berufsfeldern.



Die Schüler zeigen sich begeistert von der Möglichkeit, ihr technisches Talent zu entdecken und zu fördern. Konstruktionstechnik an der Geschwister-Scholl-Schule ist ein Beispiel dafür, wie praxisnahe Bildung die Schüler auf die Herausforderungen der modernen Arbeitswelt vorbereitet. (PB)



# GSH Berufsorientierung

## Kooperation mit der Baumschule Ley

Eine vielversprechende Zusammenarbeit zwischen der Geschwister-Scholl Hauptschule und der Baumschule Ley in Meckenheim wurde am Mittwoch, den 10. April, mit einer Auftaktveranstaltung feierlich eingeleitet. Ziel dieser Kooperation ist es, den Schülerinnen und Schülern einen praxisnahen Einblick in den Beruf des Baumschulgärtners zu ermöglichen.

Unter reger Beteiligung von Vertretern der Schule, Schülerinnen und Schülern und lokaler Presse fand die Veranstaltung auf dem Gelände der Baumschule Ley statt.



Schulleiter Peter Hauck äußerte sich begeistert über diese praxisnahe Berufsorientierung und betonte die Bedeutung solcher Kooperationen für die Zukunftsperspektiven der Schülerinnen und Schüler. Auch die Vertreter der Baumschule Ley zeigten sich erfreut darüber, jungen Menschen Einblicke in ihre Arbeitswelt zu ermöglichen und potenzielle Nachwuchskräfte zu gewinnen.

Die Veranstaltung markiert den erfolgreichen Start einer vielversprechenden Partnerschaft zwischen Schule und Wirtschaft, die es Schülern ermöglicht, ihre Berufswahl fundiert und praxisnah zu treffen. (PB)



# GSH menschlich

## Philip Hauck

Seit wann sind Sie Lehrer an der GSH?

„Ich arbeite seit 2011 an der GSH. Von November 2022 bis April 2024 war ich an einer anderen Schule und bin nun wieder zurück.“

Wie waren Sie früher in der Schule und was waren Ihre Lieblingsfächer?

„Ich war ein durchschnittlicher, nicht sehr fleißiger Schüler. Meine Lieblingsfächer waren Sport, Geschichte und Politik.“

Welche Fächer unterrichten Sie an der GSH?

„Ich unterrichte Gesellschaftslehre, Mathematik und Sport.“

Was würden Sie gerne mal mit einer Schulklasse unternehmen?

„Ich würde sehr gerne einmal mit einer Klasse zu einem Spiel von Borussia Dortmund fahren.“

Was gefällt Ihnen an der GSH am besten?

„Die vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Lehrern und Schülern.“

Was machen Sie in Ihrer Freizeit?

„Ich spiele Fußball und Badminton, fahre gerne Motorrad und koche und grille sehr gerne.“

Was haben Sie gemacht, bevor Sie an unsere Schule gekommen sind?

„Abitur. Und lange Zeit neben der Arbeit studiert.“

Haben Sie einen Kindheitstraum, den Sie verwirklichen möchten?

„Ich würde gerne in der Politik tätig sein.“

Was sind Ihre Stärken?

„Ich bin organisiert, humorvoll, wobei ich auch sehr gut über mich selber lachen kann und ich kann gut kochen.“



Herr Philip Hauck